

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Oberbergischer Kreis

Viele Ingenieure, NRW-Bester bei der Sicherheit - Schwächen beim Lehrstellen- und Kitaangebot

Der Oberbergische Kreis belegt mit 51,6 Punkten Platz 179 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Oberbergische Kreis Platz 20 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Oberbergische Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Oberbergischen Kreis kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 4,3 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 32 im Bundesvergleich und Platz drei von 54 in Nordrhein-Westfalen.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 921 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Oberbergische Kreis Rang 89 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt der Oberbergische Kreis damit auf Platz 23 von 54.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Oberbergischen Kreis 4.793 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 107 im Gesamtranking und Platz eins von 54 in Nordrhein-Westfalen.

Schwächen:

- Im Oberbergischen Kreis werden 44,5 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Oberbergische Kreis Rang 385 im INSM-Ranking. Unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen wird Rang 49 erreicht.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Oberbergischen Kreis einem Angebot von 93,8 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 384 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Nordrhein-Westfalen bedeutet das Platz 42 unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Oberbergischen Kreis auf 2.625 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 380 im INSM-Ranking und Platz 50 unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Oberbergischer Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,6	179	Landkreis München	20 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,5	12,5	136	23	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	102,1	100,0	176	26	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	307	282	183	28	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,4	12,5	179	12	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,0	8,4	194	14	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	62,2	60,0	133	12	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,9	15,0	222	23	LK München
BIP je Einwohner	Euro	27.158	28.534	180	27	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,6	1,4	334	49	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-2,0	-0,8	168	31	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,1	5,6	160	10	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,3	3,5	228	28	LK Eichstätt
Demografie	Index	113,6	100,0	91	16	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.793	6.786	107	1	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,7	9,6	216	15	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	921	765	89	23	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.625	1.456	380	50	KS Dresden
Standort	Punkte	9,8	10,0	261	15	LK München
Produktivität 11)	Euro	58.694	58.299	177	30	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	33.515	31.846	283	30	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,4	7,8	94	14	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,3	2,2	32	3	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,0	4,8	192	14	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	44,5	54,3	385	49	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	93,8	98,9	384	42	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>